

Wer einen geliebten Menschen verloren hat, steht vor großen persönlichen und organisatorischen Herausforderungen. Denn wenn ein nahe stehender Mensch stirbt, brauchen wir Zeit, um zu begreifen. Ich möchte Sie auf diesem Weg als Trauerrednerin ein Stück begleiten, Sie beraten und mit meiner Rede ein würdevolles Gedenken schaffen.

Aus langjähriger Erfahrung in der Hospizarbeit resultiert mein Grundsatz: Ihr Vertrauen ist die wichtigste Grundlage für die Begleitung in einer für Sie schweren Lebenssituation. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dies aufzubauen und Ihnen die Gewissheit zu geben, Sie sind bei mir gut aufgehoben. Dazu gehört die Fähigkeit, zuhören zu können und mich auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche einzustellen.

Bei Ihren Fragen stehe ich beratend zur Verfügung, unterbreite Ihnen - in Abstimmung mit dem Bestattungsunternehmen - Möglichkeiten, wie die Gedenkfeier gestaltet werden könnte oder setze Ihre persönlichen Vorstellungen um. Sie allein – oder zusammen mit Ihrer Familie oder Freunden – sind für mich die Hauptperson/en, deren Anliegen ich achte. Daraus entsteht eine individuelle Gedenkrede, die den verstorbenen Menschen ehrt und ihm einen würdigen Platz in der Erinnerung gibt. Sie wird tröstend und gleichzeitig bereichernd sein, denn es ist für Sie das erste Mal, in dieser Form den Fluss des Lebens des Menschen zu begleiten, den Sie für immer verabschieden müssen.

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muß man leben.

Mascha Kaleko